



Miteinander

Vorauer Pfarrblatt

www.pfarre-vorau.at

Dezember 2011/ Jänner 2012, Jg. 50, Nr. 8

Advent - Zeit der Erwartung

“Die Sehnsucht ist der Anfang von allem”,
sagt Nelly Sachs.

In meiner Kindheit war der Advent noch eine Zeit
der Sehnsucht - eine Sehnsucht nach dem Ge-
heimnisvollen, dem Kommen des Christkinds.
Heute ist diese Sehnsucht überlagert von
Terminen, Alltagsstress und Weihnachtshektik.
Aber sie ist noch da.

Ich weiß, wo ich sie suchen muss.

Und ich weiß, wie ich sie wieder finde:

Auch die Sehnsucht bekommt einen Platz im
Kalender, eine Zeit am Tag, einen Ort, wo ich sie
treffen kann. Einen geschützten stillen Raum.

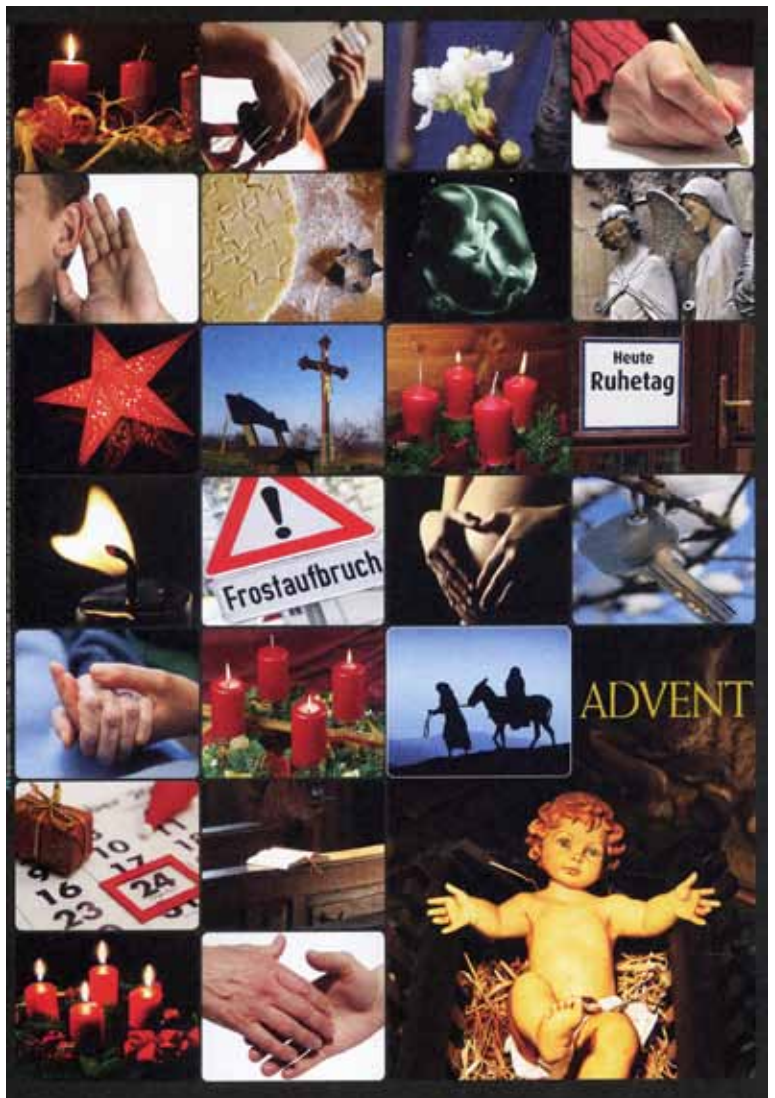
Und sie bekommt einen einladenden Rahmen,
der ihrer würdig ist:

Kerzenlicht und Tannenduft, Weihrauch und
adventliche Musik.

So verpasse ich sie nicht, die Sehnsucht,
die der Anfang von allem ist.

Und so verpasse ich ihn nicht, den Advent,
die Zeit des Wartens auf das Kommen Jesu.

Mag. Elisabeth Rathgeb



Wache und warte!

Advent:

Einbruch der Ewigkeit
in die Zeit.

Aufbruch von Furcht
zur Freude.

Peter Hahne



**Unser Spendenkonto
,Stiftsorgel 2013'**

bei der Sparkasse Hartberg-Vorau erfreut sich immer wieder an eingegangenen Spenden!

**(BLZ: 20815 Kontonummer:
1970 0024 938)**

Vergelt's Gott!

DANKE allen SpenderInnen
Der Kontostand im Nov. 2011
beläuft sich auf € 126.000

**WICHTIG - WICHTIG- WICHTIG
ORGANISATORISCHES FÜR
WEIHNACHTEN:**

Entgegen den ersten Planungen bleibt unsere Stiftskirche nun auch über Weihnachten geschlossen! Ich bitte Sie daher, die aktuelle Gottesdienstordnung genau zu beachten, wo alle Gottesdienste des Weihnachtsfestkreises genau angeführt sind. Pfr. Lukas Zingl

WICHTIG - WICHTIG- WICHTIG

VORANKÜNDIGUNG

**Pfarrwallfahrt - Orgelbesichtigung
Freitag, 21.9. – Sonntag, 23.9.2012**

21.9.: 5.00 Uhr Abfahrt in Vorau
Steinach am Brenner: Orgelbesichtigung in der Orgelbaufirma Pirchner,
22.9.:Königsschloss Neuschwanstein, Wieskirche, Oberammergau, Ettal, Garmisch, Lindenhof, Plansee.
23.9.: Gottesdienst - Mittagessen - Rückfahrt nach Vorau

Kosten: ca. € 150-200 € /Person
(Busfahrt, Nächt. mit HP, Eintritte).
Anmeldung: bei Firma Josef Pötz
03337/2286 oder im Pfarramt
03337/2352)

**Stiftsjubiläum 1163 - 2013
850 Jahre Stift Vorau**

Das Stiftsjubiläum im Jahre 2013 rückt immer näher. Die Renovierung der Stiftskirche schreitet gut voran.



Mit folgenden Projekten können Sie uns weiter unterstützen

Beim Kauf bzw. Konsum folgender Produkte ergeht jeweils € 1,--- an die Pfarre zur Mitfinanzierung unserer neuen Stiftsorgel!

Lebkuchen, Augustinusbrot, Kirchenwirtschnitzel, Orgeltorte mit Kaffee, Pilgermenü und Tavernen-Burger. Außerdem können sie Regenschirme und handgenähte Stofftaschen in der Pfarrkanzlei erwerben.

Danke allen Betrieben und KosumentInnen!



Seit 7. März 2010, also mehr als 1 1/2 Jahren, gibt es in allen Vorauer Bäckereien das Augustinusbrot. Es schmeckt nicht nur köstlich, sondern ist zugleich auch ein wunderschönes Zeichen einer gemeinsamen Initiative der Bäckereien für unsere neue Stiftsorgel!

Bis heute haben uns die Firmen Maierhofer, Rudolf und Arbesleitner damit € 4 236,77 gespendet.
Herzlichen Dank dafür!



„Vorauer Kochbuch 1 und 2“ ist um eine Mindestspende von € 15,-- zu erwerben (Versand auch per Post möglich!)
Kochbücher sind in der Pfarrkanzlei, Pforte des Stiftes, Buchhandlung Lechner, LKH Oberwart (Fam. Lechner), Missionsbasar Pinggau und Trafik Friedberg erhältlich.
DANKE an alle Verkaufsstellen!



... GEDANKENSPLITTER ...

Das STIFT VORAU bedeutet für mich in der heutigen Zeit ...

- Mit dem Stift verbinde ich vor allem einige der schönsten Tage in meinem Leben, wie meine Hochzeit, aber auch einige der traurigsten Tage, wie bei Begräbnissen.
- Es ist für mich auch ein Ort, an den wir hingehen, wenn es um den Sinn des Lebens, um unseren Glauben geht.
- So wie es für unsere Pfarre der Mittelpunkt ist, so ist es auch für mich ein zentraler Ort, an den ich bis an mein Lebensende immer wieder zurückkommen werde.

Josef Kolb





"Unterm Krummstab ist gut leben" 850 Jahre Arbeitgeber Stift Vorau

*Liebe PfarrbewohnerInnen!
Liebe PfarrblattleserInnen!*

Auf dieser Seite des Pfarrblattes lesen Sie Gedanken von Alois Storer, die er anlässlich seiner Pensionierung verfasst hat. Jahrzehntlang hat er unserem Stift in verschiedenen Aufgaben treu gedient, darunter unter anderem auch als Stiftsmesner. Es ist mir ein Anliegen, ihm für seinen langjährigen loyalen und verlässlichen Dienst aufrichtig zu danken!

Lieber Luis!

Ich wünsche dir für deinen wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Gottes reichsten Segen. Mögest du eine gute Mischung zwischen notwendiger Ruhe und auch mancher wohlthuender Unruhe finden in deinen Aufgaben als Ehemann, Vater und Großvater und in der Hingabe zu deinen vielen Hobbys.

Alois Storer ist eines von unzähligen Beispielen aus der langen Vergangenheit unseres Stiftes, dass viele Menschen nicht nur geistliche Erbauung und Heimat und Geborgenheit in unserem Glauben gefunden haben, sondern dass das Stift immer schon auch ein nicht unwesentlicher Arbeitgeber unserer Region war. Ob Menschen direkt als Angestellte vom Stift gelebt haben, oder indirekt durch die Aufträge an viele heimische Firmen, die das Stift getätigt hat – die Rolle als Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor hatte immer schon eine nicht geringe Bedeutung.

Stift und Pfarre Vorau sind zwar zwei verschiedene Betriebe und doch ist es mir auch als Pfarrer ein Herzensanliegen, bei dieser Gelegenheit dem Stift Vorau sehr herzlich zu danken, allen voran Propst Gerhard Rechberger und Prälat Rupert Kroisleitner, sowie allen StiftsmitarbeiterInnen, da es allein schon durch die örtlichen Gegebenheiten immer wieder viele Berührungspunkte zwischen Stift und Pfarre gibt. Wann immer es für die Pfarre etwas zu richten, zu reparieren, anzuschaffen, zu planen und zu organisieren gibt, finden wir im Stift allzeit offene Ohren und tatkräftige Hände für unsere Anliegen.

Herzlichen Dank dafür!

Möge es uns, auch aus diesem Blickwinkel betrachtet, geschenkt sein, dass wir eine tiefe Dankbarkeit für das gedeihliche und unkomplizierte Miteinander von Stift und Pfarre in unseren Herzen spüren können. Möge uns vor allem auch für die Zukunft für unser gemeinsames Bemühen der Segen Gottes geschenkt sein.

Pfr. Lukas Zingl

**Sie erreichen mich
am sichersten unter:
0664/ 260 50 39**

Alois Storer

Ein kurzer Rückblick

Schon im Kindesalter durfte ich als Ministrant viele Erfahrungen über die liturgischen Feiern in der Stiftskirche sammeln.

Nach meiner schweren Krankheit im Jahre 1991 konnte ich meinen erlernten Beruf nicht mehr ausüben. Da musste ich mich nach einer neuen Arbeit umschauen und bekam von Propst Rupert Kroisleitner die Stelle als Stiftsportier und Fremdenführer zugesagt.

2005 stellte ich mich einer neuen Herausforderung als Stiftsmesner und konnte somit mein Wissen erweitern. 2007-2008 durfte ich den Mesner-Fernkurs der Diözese Graz-Seckau mit abschließender Prüfung absolvieren.

Im September 2008 schickte mich Propst Mag. Gerhard Rechberger neuerlich zu einem Kirchenführerkurs nach Graz Mariatrost. Dort konnte ich viele Informationen in einer wunderbaren Gemeinschaft erfahren, welche ich dann bei meinen Führungen den Besuchern weitergeben konnte. Für mich war es eine persönliche Bereicherung die Welt der Kunst kennenzulernen.



Nun möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Mein besonderer Dank geht an Propst Mag. Gerhard Rechberger, Prälat Rupert Kroisleitner sowie Dechant Pfarrer Mag. Lukas Zingl.

Weiters bedanke ich mich bei den MinistrantenInnen, sowie deren Eltern dass sie immer Verständnis und Bereitschaft für die Dienste der Liturgie hatten. So konnten wir mit viel Engagement zu einem erfolgreichen Team heranwachsen.

Ein Dankeschön möchte ich allen Chorherren, MitarbeiterInnen des Stiftes sagen, die mir stets mit Rat und Tat zur Seite standen.

Abschließend möchte ich mich auch bei der gesamten Pfarrbevölkerung sehr herzlich bedanken.

Mit 1. Jänner 2012 gehe ich in den wohlverdienten Ruhestand und wünsche meinen Nachfolgern alles Gute für die kommenden Jahre als Stiftsmesner!

Euer Stiftsmesner & Kirchenführer

Alois Storer

AUS DEM LEBEN DER PFARRE

GETAUFT WURDEN:

Theo Nikola KIRCHSTEIGER, Sohn von Mag. Barbara Kirchsteiger und Kostadin Radenkovic, Graz
Elena EHRENHÖFER, Tochter von Maria Anna Ehrenhöfer und Josef Gerhard Putz, Vornholz 38
Erwachsenentaufe von Muritala Adewumi Achille MOGAJI, Dubai
Jens MAIERHOFER, Sohn von Manuela und Horst Maierhofer, Riegersbach 168
Fabian PLANK, Sohn von Margit und Johann Plank, Zeilerviertel 17
Dorka KARPATI, Tochter von DI Karoline und DI Zoltan Karpati, wohnhaft in Pfarre Wr. Neustadt
Veronika KOLB, Tochter von Aleksandra und DI Patrick Alois Kolb, Graz – St. Vinzenz
Emma Silvia Terezija JASCHKE, Tochter von Mag. Petra Maria und Thomas Jaschke, Wien – St. Florian
Nina PAILER, Tochter von Andrea und Markus Pailer, Kaindorf
Patrick PICHLER, Sohn von Kerstin u. Andreas Pichler, Puchegg 70
Jakob STÜBLER, Sohn von Katrin Stübler und Markus Holzer, Fürstenf.

*Getauft, um in die
Gottesgemeinschaft
einzutauchen!*



VERSTORBEN SIND:

+ Margareta LECHNER, geb. Krückl, Pens., verw., Schachen 96 (87 J.)
+ Josef Felix GRABNER, Gerberm., Kaufmann i.R., verh., Griesplatz 13, Vornholz (77 Jahre)
+ Josef WOLF, Landwirt, verh., Schachen 17 (84 Jahre)
+ Josefine LECHNER geb. Bock, Pens., verw., Schachen 123 (89 J.)
+ Hermann ZISSER, Kraftfahrer, verw., Schachen 238 (61 Jahre)
+ Dr. Josef STEINER, Pensionist, ledig, Vornholz 184 (58 Jahre).

*Gottes ewige Freude für
unsere lieben Verstorbenen!
Hoffnung aus Gott
und menschlicher Trost
den Hinterbliebenen!*



ZUM GEBURTSTAG GESUNDHEIT UND GOTTES SEGEN

70 Jahre:

Stephanie PFLEGER, Vornholz 114
Johann SCHÖNGRUNDNER, Vornholz 252
Johann FRIESENBICHLER, Riegersbach 103
Adolf FASCHING, Badsiedlg. 390
Karl HORVATH, Vornholz 107
Alois LECHNER, Schachen 194
Gerlinde BREITENBRUNNER, Vornholz 379

75 Jahre:

Maria SOMMERSGUTER, Vornholz 79
Ernest ZISSER-PFEIFER, Puchegg 30
Anna GRUBER, Vornholz 315
Josef FREIDINGER, Hauptstr. 169
Veronika PILLHOFER, Schachen 74
Maria HOLZER, Puchegg 26

80 Jahre:

Juliana PFEIFER, Schachen 99
Christine ARNOLD, Vornholz 124
Ernst MATSCHINEGG, Pflegeheim
Sr. Theotildis – Zita FELDHOFFER, Nagoya Japan
Erna GEIER, Badsiedlung 372
Maria PRETTENHOFER, Reinberg 59
Josef EISELT, Schachen 88

81 Jahre:

Ernestine HOLZER, Vornholz 163
Maria TÖSCH, Riegersbach 125
Anna ZISSER, Riegersbach 137
Maria FRAUENTHALER, Vornholz 151
Anton RIEGLER, Puchegg 49
Franz ZISSER-PFEIFER, Puchegg 30

82 Jahre:

Alois PEZINKA, Riegersbach 102
Maria MILCHRAHM, Riegersb. 74
Alfred HETFLEISCH, Vornholz 108
Dorothea HOLZER, Riegersb. 139
Alois PICHLER, Puchegg 70
Ferdinand HOLZER, Riegersb. 139

83 Jahre:

Johann RIEGLER, Kleinschlag 37
Johann GEIER, Schachen 79
OSR Karl GRABNER, Vornholz 207

84 Jahre:

Adelheid RECHBERGER, Schachen 102
Johann RECHBERGER, Puchegg 28
Pflegeheim Vornholz
Johann MAIERHOFER, Schachen 48
Rosa BERGER, Riegersbach 135

Agnes EHRENHÖFER, Vornholz 438/4
Sr. Eugenia – Juliana Markfelder, Vornholz 101
Ernestine FAUSTMANN, Riegersbach 121
Juliana GRABNER, Schachen 236

85 Jahre:

Maria WEISSKOPF, Kringstraße 51
Christine GSCHIEL, Riegersb. 124
Maria PRENNER, Reinberg 43

86 Jahre:

Rosalia PILLHOFER, Menda Hartb.
Hedwig KOSCHATKO, Vornholz 226

87 Jahre:

Franz SCHNEEBERGER, Vornholz 13

88 Jahre:

Anna RIEGER, Lindengasse 175
Maria PUTZ, Reinberg 48

89 Jahre:

Anton RIEBENBAUER, Reinb. 40
Apollonia MAIERHOFER, Riedlingsdorf
Josef PÖTZ, Vornholz 120

90 Jahre:

Rosalia GLÖSSL, Riegersbach 31

92 Jahre:

Juliana SAURER, Reinberg 12

94 Jahre:

Peter FRAUENTHALER, Schachen 75

99 Jahre:

Maria GRUBER, Pflegeh. Vornholz



Impressum:

Informationsblatt der Pfarre Vornholz; für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Mag. Lukas Zingl; Layout: OSR Volker Gebhart; Herausgeber und Vervielfältiger: R.k. Pfarramt, 8250 Vornholz 1; Tel. Nr. 03337/2352-20; Fax: 2352-50; E-mail: vorau@graz-seckau.at; Homepage: www.pfarre-vornholz.at; Nächstes Pfarrblatt: 15.12.2011!
Öffnungszeiten der Kanzlei:
Mo, Mi, Do und Fr 8 - 12 Uhr
Fr. nachm. 13.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag geschlossen!

PFARRKALENDER

- So 20.11. - 10.30 *Jugend- und Firmeröffnungsgottesdienst* Weltladen
Mo 21.11. - 19.00 *„Weniger ist mehr – vom geglückten Leben“* mit Mag. Hans Putzer, Fürstenzimmer, Bildungshaus Vorau
Do 24.11. - 18.00 *Gemeinsames Adventkranzbinden* im JS - Raum
Sa 26.11. - 15.00 *Familiengottesdienst* mit Adventkranzsegnung Marktk. 16.30 *Spital Adventkranzsegnung*
So 27.11. - 1. *Adventssonntag - Adventkranzsegnung* bei allen Gottesd.
Do 01.12. - 19.00 *Gemeinsames Singen* im Bildungshaus (diesmal mit: Helene Berger, Anni Schantl und Frieda Buchegger) 19.30 *Ak „Ehe und Familie“* in der Pfarrkanzlei
So 04.12. - **BRUDER in NOT** – Kirchtürsammlung der KMB
19.00 *„Advent g’spian“* - Adventkonzert mit Texten in der Marktk. 19.00 *Abendrorate* Reinbergkirche ab 18.30 *Musizieren*
So 04.12. - und Do 08.12.: *JS- -Weihnachtsmarkt* im Marktpfarrhof
Mo 05.12. - 15.00 *Nikolausfeier* in der Marktkirche
Mo 05.12. u. Di 06.12.: 13.30 – 14.30 *Anbetung* Spital
Mi 07.12. - 06.00 *Spital HI.Messe*, ganztägig *Anbetung* im Spital
Do 08.12. - 10.30 *Spitalskirche Festgottesdienst zum Patrozinium*
Fr 09.12. - 09.30 *Treffen der älteren Witwen* im Marktpfarrhof
So 11.12. - 10.30 *HI. Messe zum „Weltweiten Kerzenleuchten“* Marktk.
Mo 12.12. - 19.00 *Treffen der jüngeren Witwen* im Marktpfarrhof
Di 13.12. - 19.00 *Wallfahrtsgottesdienst* Pinggau
Do 15.12. - 15.00 - 17.00 *„Eltern-Kind-Treffen“* – Dachgesch.Musikschule
Fr 16.12. - 19.00 *Bußgottesdienst* in der Marktkirche
So 18.12. - 09.30 *Krabbel-Wortgottesdienst* in der Hauskapelle Stift 15.00 *Adventsingen* der Pfarre in der Marktkirche
Mo 19.12. - 18.30 *Gebetskreis* im Marktpfarrhof
Sa 24.12. - **HI. Abend – Feier der Heiligen Nacht:**
15.00 *Krippenandacht* für Kinder Marktkirche
21.00 *Spital*, 22.00 und 24.00 *Markt – Mettengottesdienste*
So 25.12. - **Christtag** – 9.00 *Festgottesdienst* Marktkirche (Aug.Kirchenchor Vorau: *Missa brevis* in F von J. Haydn)
Mi 28.12. - 09.00 *Kindermesse* mit Sternsinger-Sendungsfeier 14.00 *Sonntagsblatt-Austrägerfeier*
Sa 31.12. - 09.00 und 16.00 *Jahresschlussdankgottesdienste* Marktk. 22.00 *Gebet zur Jahreswende* in der Spitalskirche
So 01.01. 2012: Neujahrstag – Alles Gute und Gottes Segen!
Mo 02.01 und Di 03.01.: *Die Sternsinger sind in der Pfarre unterwegs!*
Sa 07.01. - 10.00 *Altarweihe* in der Hauskapelle im Stift Vorau
Mo 09.01. - 19.00 *Treffen der jüngeren Witwen* im Marktpfarrhof
Fr 13.01. - 09.30 *Treffen der älteren Witwen/Alleinst.* Marktpfarrhof 19.00 *Ak „Schöpfungsverantwortung“* Pfarrkanzlei
Mo 16.01. - 18.30 *Gebetskreis* im Marktpfarrhof
Mi 18.01. - 25.01.: *Weltgebetswoche um die Einheit der Christen*

EHESEMINARE IN VORAU

Die Anmeldungen sind an die Pfarre Vorau zu senden:
8250 Vorau 1, Tel. 03337/2352-20 - Pfarrkanzlei oder
Fax 03337/2352-50 bzw. E-Mail: pfarre.vorau@stift-vorau.at

Termine für 2012

1. Samstag, 25. Februar 2012, 9 - 17 Uhr
2. Samstag, 17. März 2012, 14 - 21 Uhr
3. Samstag, 21. April 2012, 9 - 17 Uhr
4. Samstag, 12. Mai 2012, 9 - 17 Uhr
5. Samstag, 02. Juni 2012, 14 - 21 Uhr
6. Samstag, 30. Juni 2012, 9 - 17 Uhr



BESINNUNGSWOCHENENDE

DER KATH. FRAUENBEWEGUNG
für Frauen aus den Dekanaten
Vorau und Hartberg mit Altbischof
Dr. Johann Weber zum Thema:
‘Hoffnung, Trost und trösten’

Diese beiden Tage sollen uns
Frauen die Möglichkeit geben, in
der Adventzeit Kraft und Stärke zu
tanken. Es sind Impulse geplant,
aber auch Zeit für Stille, gemein-
sames Gebet und Gottesdienst.
Ort: Bildungshaus Stift Vorau

Samstag, 10. Dezember 2011, 9.00
bis Sonntag, 11. Dezember 2011,
Ende nach dem Mittagessen
Kosten: € 54,-- (Vollpension ohne
Kaffeejause)
Anmeldung: bis Do., 1.Dez..2011
im Bildungshaus Vorau, Tel:
03337/2815

Bildungshaus Vorau
I-net: www.bildungshaus.eu
E-Mail: office@bildungshaus.eu
Tel. 03337 / 28 15
Fax: 03337 / 23 51 - 40

Buchpräsentation

“Zwischen Tenne und Tabernakel”
Donnerstag 24.Nov. 2011 - 19 Uhr
Referent: Norbert Arzberger

Exerzitien mit

Propst Gerhard Rechberger
19.Feb 2012 abends bis
23. Feb. 2012 Mittag



2 neue Lehrgänge im Jahr 2012

- 1) **“Auf der Suche nach mehr...”**
Jänner bis Juli 2012
- 2) **Lehrgang zur Gewaltfreien
Kommunikation**
März bis Juni 2012

Information und Anmeldung:

Haus der Frauen - Erholung- u.
Bildungszentrum
8222 St. Johann b. Herberstein 7
Tel. 03113/2207
kontakt@hausderfrauen.at
www.hausderfrauen.at

KINDERECKE



Liebe Kinder, Jungscharler und Minis!

Advent heißt Ankunft. Somit ist die Adventzeit eigentlich

eine Wartezeit. Wir warten auf das Weihnachtsfest, auf die Ankunft Jesu – auf sein Geburtstagsfest.

Diese Wartezeit ist eine Zeit der Vorfreude. Wir können diese Zeit sinnvoll gestalten, indem wir wieder mehr in uns hinein hören und auch an das denken, worauf wir warten und worauf wir uns freuen.

Das folgende Gebet kann dir dabei helfen. Bete es gemeinsam mit deiner Familie um den Adventkranz.

Jesus Christus, bald ist Weihnachten!

Am Heiligen Abend feiern wir deinen Geburtstag. Durch deine Geburt sind Licht und Freude in unsere Welt gekommen. Ich öffne mein Herz für dein Licht und die Freude. Lass mich in diesem Advent Licht sein, damit es in meiner Familie und Umgebung wärmer und heller durch mich wird. Zeige mir, was ich tun kann, damit es freundlicher und froher auf dieser Welt wird. Segne meine Familie, meine Freunde, unser Land. Danke, dass du zu uns in die Welt gekommen bist. Danke für Weihnachten!

Die Katholische Jungschar und die MinistrantInnen laden auch heuer wieder zum Weihnachtsmarkt ein:

So. 4. Dez. und **Do. 8. Dez.**, nach den Gottesdiensten im Marktpfarrhof. Mit dem Kauf der selbstgebastelten Artikel wird unsere Arbeit mit den Kindern unterstützt.

Gottesdienste in der Adventzeit, zu denen du besonders eingeladen bist:

- Sa. 26. Nov.:** 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung in der Marktkirche
Mo. 05. Dez.: 15.00 Uhr Nikolausfeier in der Marktkirche
So. 18. Dez.: 09.30 Uhr Krabbelwogo Hauskapelle Stift
Sa. 24. Dez.: 15.00 Uhr Kinder-Krippenandacht in der Marktkirche



Dreikönigsaktion

Hilfswerk der Katholischen Jungschar

20-C+M+B-12

Mi. 28. Dez.: 9.00 Uhr Gottesdienst mit Sendungsfeier der Sternsinger in der Marktkirche, anschl. Sternsingerprobe in der Marktkirche und Gewandausgabe im Jungscharraum (Stift)

Mo. 2. und Di. 3. Jän.: Die Sternsinger gehen von Haus zu Haus.

Fr. 6. Jän.: 10.30 Uhr Sternsingergottesdienst in der Marktkirche

Eine gesegnete Adventzeit und sinnvoll gestaltete Wartezeit auf das Geburtsfest Jesu wünscht euch eure
Monika!

FIRMVORBEREITUNG

In unserer Pfarrgemeinde haben sich 59 Mädchen und Burschen zur „Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung“ angemeldet. Wenn Menschen gefirmt werden, dann möchte ihnen Gott auf ganz besondere Weise sagen: „Gut, dass es dich gibt!“

Denn: Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde und sah, dass es gut war. Gott hat auch mich erschaffen. Durch meine bloße Existenz schon sagt er mir: Gut, dass es dich gibt.

Wenn nun Gott allen Menschen diese Zusage gibt, kann auch ich meinen Nächsten mit dieser Haltung gegenüber treten. Das verändert, entschärft Spannungen, motiviert. Diese Zusage ist auch Auftrag. Denn in mir steckt mehr. Das gilt es zu entdecken, aus- und weiterzubilden. Auch in meinen Mitmenschen steckt mehr. Ich kann mithelfen, dass auch sie ihre Gaben entwickeln, ihre Gottesgeschenke auspacken. Für diese Zusage bzw. für diesen großen Auftrag möchte die Firmvorbereitung unsere Jugendlichen sensibel machen.

Diese „Vorbereitung auf die Firmung“ beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst – einer Jugendmesse – am Sonntag, dem **20. November 2011**, um 10.30 Uhr, in der Marktkirche.

Wir freuen uns auf alle Jugendlichen, die wir in dieser Zeit der Firmvorbereitung begleiten dürfen.



PAss Monika Grabner, RL Rita Kroisleitner, Diakon Alois Karner

JUGENDCORNER



Hallo Freunde! Beim diesjährigen Aktivistenkreis-Wochenende im schönen Schloss St. Martin wurde wieder viel diskutiert, gelacht und geplant.

Es wurde beschlossen, dass es in diesem Fasching erstmals einen **Jugend- und Pfarrball** geben wird oder auch dass wir in diesem Jahr mit unserem Theater in den Barocksaal ausweichen, da das Pfarrheim leider gesperrt ist. Weiters wurden viele Aktionen geplant, zu denen wir dich ganz herzlich einladen wollen.

Also wünschen wir eine schöne restliche Herbstzeit, sowie eine besinnliche Adventszeit.

Eure KJ

Jugendtheater:

„Die lieben Verwandten“

25.12 – 19:30 Uhr
26.12 – 19:30 Uhr
30.12 – 19:30 Uhr
01.01 – 19:30 Uhr
06.01 – 14:00 Uhr
07.01 – 14:00 Uhr

„BRUDER in NOT“

Kirchtürsammlung

4. Dez. bei allen Gottesdiensten
Opferstock: 4. u. 8. Dez. (Kirche)



AktivistenWE Graz/St.Martin

Aktionen:

- 20.11, 10:30 *Jugend- und Firmeröffnungsgottesdienst* anschließend Glühwein, Tee und Lebkuchen am Kirchplatz
07.12, 18:30 *Starlight- Night* auf der Festenburg zum Thema „Auf der Suche nach dem Stern“
11.12, 14:00 *gemeinsame Weihnachtsfeier*, mit Kaffee, Kuchen und Wichtel ziehen
24.12 nach der Christmette Entwichteln und gemüt. Zusammensitzen bei Tee und Punsch
29.12, 17:30 *Putzaktion* im Jugendraum
21.01, 13:00, *SA-Aktion*, Ausflug zur Zotter-Schokoladenfabrik

Adventfenstereröffnung 2011

„Lebensregel von Baltimore
„Das Glück wohnt da, wo es
eine neue Heimat findet.“



Adventfenster 2011

- 1) Marktpfarrhof
- 2) Familie Heuer
- 3) Haider Werner und Gabi
- 4) Cafe Zwoaradl
- 5) Volksschule
- 6) Kindergarten
- 7) Otter Barbara
- 8) Marienkrankenhaus
- 9) Dr. Sauer
- 10) Gasthof Schützenhofer
- 11) Gasthof Kutscherwirt
- 12) Dr. Josef Kager
- 13) Sparkasse
- 14) Raiffeisenbank
- 15) EFM Büro
- 16) Volksbank
- 17) Haupt Maria
- 18) Gemgroß Maria
- 19) Familie Ingruber
- 20) Rathaus
- 21) Kirchenwirt Weghofer
- 22) Albrechtsberger Rosalinde
- 23) Koller Theresia u. Josef
- 24) Marktkirche

Ak "Ehe und Familie"

Adventlich leben

Adventlich leben, um bereit zu sein für das, was manch-mal so überraschend in unser Leben tritt, was uns anrührt und bewegt, was uns angeht und persönlich meint.

Adventlich leben, um hellwach zu sein für das, was es neu zu erkennen gilt in dieser Zeit der seltenen oder verloren gegangenen Visionen, die aber Gottes Zeit mit uns und für uns ist.

Adventlich leben, um ganz Ohr zu sein für jene, die uns von ihrem Kummer und ihrer Mühsal, ihrer Hoffnung und ihrer Not, ihrer Sehnsucht und ihrer Enttäuschung erzählen wollen.

Adventlich leben, um ganz da zu sein für den, der neu ankommen will in mir persönlich als menschenfreundlicher Gott, als vertrauenswürdig und liebevoller Freund.

für den AK: Irmgard Winkler



Die **Adventfenstereröffnung** findet heuer am **26. Nov. um ca 16 Uhr nach der Adventkranzweihe** vor der Marktkirche statt, zu der die Bevölkerung sehr herzlich eingeladen ist.



Fogland Advent

4., 7. und 8. Dezember 2011
von 16.00 - 20.00 am Griesplatz

Hauskapelle im Stift

Neugestaltung von Altar, Ambo und Tabernakel

Die Hauskapelle im Klausurtrakt des Stiftes ist ein zentraler Ort des Gebetes und Gottesdienstes für das Stift und die Pfarre Vorau geworden. Die Chorherren beten hier dreimal am Tag ihr gemeinsames Chorgebet und wir feiern die Gottesdienste an den Wochentagen hier. Auch die Evangelische Gemeinde feiert hier einmal im Monat ihren Gottesdienst.

Begonnen hat es im Jahr 1981, als der damalige Propst Rupert Kroisleitner den ebenerdigen Abstellraum zu einer „Winterkapelle“ umgestalten ließ. Nun wird diese Kapelle durch Neugestaltung noch deutlicher als Sakralraum erlebt und lädt zum Gebet und zum Verweilen ein.



Zur Gestaltung von Altar, Ambo und Tabernakel schreibt die verantwortliche Architektin DI Ingrid Mayr.

Der liturgische Bereich soll durch die Gestaltung - durch die Wahl der Materialien und deren Ausformung - besonders hervorgehoben werden.

Altar : Dem Altarentwurf liegt das T (Tau) - förmige Kreuz zu Grunde. Die Altarplatte und die senkrechte Scheibe aus lamellenverleimtem, massivem Birnenholz bilden von der Seite gesehen ein T-Kreuz. In der Mitte ist die Kreuzform geöffnet – und es wird von vorne durch die mit dem Glas gebildeten Zwischenräume ebenfalls ein T-förmiges Kreuz sichtbar. Durch die vier Glasstützen, die sich beim Ambo wiederholen, wird die Zusammengehörigkeit beider Orte noch betont.

Ambo: Der Ambo, der Ort des Wortes, trägt auf vier gläsernen Stützen - symbolisch für die vier Evangelien - die transparente Buchauflage und ist durch die Formensprache in der Gestaltung sichtbar mit dem Altar verbunden.



Tabernakel und Ewiges Licht : Der Tabernakel ist aus rostfreiem Stahl in Form einer Stele ausgeführt, die im geöffneten Zustand ein Kreuz bildet. Die Mitte des Kreuzes - der Platz der Aufbewahrung des Hl. Brotes im Ziborium - ist aus Gold. Mit dem Tabernakel verbunden ist das Ewige Licht.

Das Altarbild von Friedrich Panzer deutet das, was auf dem Altar geschieht, symbolhaft an: Tod und Auferstehung (Kreuz und Knospen), Leid und Hoffnung (Dornen und Rosenzweig)

Die **Altarweihe** ist am **Samstag, 7. Jänner 2012 um 10.00 Uhr**, zu der auch die Pfarrbevölkerung herzlich eingeladen ist.

VORANKÜNDIGUNG



Das große Stricken

Es wurden von vielen fleißigen Strickerinnen insgesamt 1.648 Mütchen gestrickt. Für jedes gestrickte Häubchen gehen 30 cent an die Caritas "Wärme für ältere Menschen"

Danke und Vergelts'Gott für die große Beteiligung

Pfr. Lukas Zingl